

AVS - Version 1.4.8

13.04.2005

durchgeführte Änderungen seit Version 1.4.7:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Artikelstammdaten: Ablaufdaten, bei denen die Checkbox 'kontrolliert' aktiviert ist, werden an der Tara, in Bestellaufträgen und bei der erweiterten Suche nicht mehr berücksichtigt bzw. angezeigt.
- Ø Artikelstammdaten: Der Datenumfang im Fenster 'Artikel - Zu -/Abgänge Detail' (Folder 'Bewegungen') wurde erweitert. Bewegungen, die durch das Löschen von Lieferscheinen entstanden sind, werden im Buchungstext 1 mit 'Löschen Lieferschein' dokumentiert. Ganz rechts wird bei allen Verkäufen die Belegnummer (Bonn. bzw. Lieferscheinnummer) angezeigt. Bei Lieferscheinen, die an der Tara erstellt worden sind, werden sowohl die Bonn. als auch die Lieferscheinnummer angezeigt.
- Ø Artikelstammdaten - erweiterte Suche: Beim Datenexport (Kurzform) werden auch die Kassenzahlen berücksichtigt. Beim Einlesen von gespeicherten Abfragen wird für Lookupfelder keine Trefferliste mehr angezeigt.
- Ø Kundenstammdaten - erweiterte Suche: Als weiteres Suchkriterium steht die Checkbox 'Subkunde' zur Verfügung. Beim Export der Daten wird die Spalte 'PersKto.-Nr. Bh' auch berücksichtigt.
- Ø Kundenstammdaten: Die Tabelle der Verkäufe kann durch Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift nach Datum, Bezeichnung oder Preis sortiert werden. Beim Ausdruck eines Kundenkarteiblattes wird nach den Verkäufen eine Summe ausgedruckt. Beim Kunden 'BARVERKAUF' werden die Verkäufe im Detail nicht mehr angezeigt. Ein Speichern von geänderten Daten ist beim Kunden 'BARVERKAUF' nicht mehr zulässig. Bei der Neuanlage von Kunden wird geprüft, ob der angegebene Suchbegriff bereits existiert. Ist dies der Fall, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Mit dieser Vorgangsweise soll eine irrtümliche Mehrfachanlage des gleichen Kunden unterbunden werden.
- Ø Lieferantenstammdaten: Lieferanten, für die keine Bestellaufträge existieren, wurden auf inaktiv gesetzt. Die meisten der betroffenen Lieferanten stammen aus der Datenübernahme der Wareneingangskartei. Für neue Einträge in der Wareneingangskartei sollten ausschließlich die für die Bestellung angelegten Lieferanten verwendet werden.
- Ø Lieferantenstammdaten: Die Tabelle mit den Einkäufen kann durch Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift nach Datum, Bezeichnung und Menge sortiert werden. Beim Lieferanten 'BARAUSGANG' ist ein Speichern von geänderten Daten nicht mehr zulässig.
- Ø Stammdaten Personal: Im Suchen-Modus kann eine Personalliste ausgedruckt werden.
- Ø Stammdaten Krankenkassen: Im Suchen-Modus kann eine Krankenkassenliste ausgedruckt werden.
- Ø Einwiegerstammdaten: Die Trefferliste kann durch Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift auch nach AEP, Taxansatz und Mindestansatz sortiert werden.
- Ø Datum und Uhrzeit spielen bei den meisten im AVS gespeicherten Daten eine wichtige Rolle (z.B. bei der Bestelloptimierung). Um zu vermeiden, dass durch irrtümlich falsche Datums-/Uhrzeiteinstellungen Daten, die nur schwer korrigierbar sind, produziert werden, wird an den betroffenen Stellen ein Vergleich von Datum/Uhrzeit der Datenbank (bzw. des Servers) mit den lokalen Werten der Arbeitsstation verglichen. Bei Differenzen von mehr als 4 Stunden dürfen folgende Daten nicht gespeichert werden:

Geschäftsfälle, Lieferscheine, Rezepte, Zahlungen, Bestellaufträge, Inventurdaten, Korrekturbuchungen, Artikelstammdaten, Kundenstammdaten, Lieferantenstammdaten, Einträge im Suchmittelnachweis bzw. in der Wareneingangskartei

Zusätzlich werden in diesem Fall folgende Funktionen gesperrt:

Erstellen Rechnungen, Kalkulation Artikel-Preise, Neuberechnung Bestellvorschläge, Erstellung Lastschriftbestände, Monatsabschluss Rezeptabrechnung, Tagesabschluss Tara, Übertragung Inventur

Ø **Standardisierter freier Datenexport**

Über die neue Anwendung 'csd_sql_export.exe' können beliebige AVS-Daten über frei definierbare SQL-Statements im Excel(XLS)- bzw. CSV-Format exportiert werden. Die Anwendung kann (z.B. im Taskplaner) auch parametrisiert aufgerufen werden:

```
csd_sql_export <datenbank> <user> <passwort> <Datei mit SQL-Befehl> <csv|xls> <Zieldatei>
```

- Ø Korrektur: Bei bestimmten HP-Druckern wurde bei Ausdrucken im Landscape-Format ab der Seite 2 unvollständig gedruckt.
- Ø Um auch die neuen Druckertreiber für Zebra-Drucker (Version 5.3.5.15 oder höher) einsetzen zu können, wurde der Etikettendruck komplett überarbeitet. Die neuen Druckertreiber erlauben z.B. auch, dass der Ausdruck um 180° gedreht wird (das kann bei Etiketten mit aufgedrucktem Apothekennamen notwendig sein).
Durch die Umstellung ist eventuell eine Anpassung des linken Randes um 1 oder 2 mm notwendig. Bitte überprüfen Sie den Ausdruck der Etiketten auf Ihrem Drucker und ändern Sie gegebenenfalls die Ränder bei den Mandanten- und/oder Arbeitsplatz Einstellungen.
- Ø Aus Sicherheitsgründen wird um 04:50 Uhr noch einmal ein Dumpfile erstellt.
- Ø Die Sortierung von Umlauten bzw. 'ß' wurde angepasst und entspricht jetzt weitgehend jener des Duden.
- Ø Diverse Anpassungen und Korrekturen.

Warenwirtschaft

- Ø Bei der Warenübernahme wird im unteren Bildschirmbereich zwischen AVP und Lagerort das Kennzeichen 'LG' (Lagerung) angezeigt.
- Ø Bearbeitung 'Wafo': Gibt man in der Eingabezeile einen in der 'Wafo' bereits vorhandenen Artikel ein, erscheint eine Frage, ob für diesen Artikel ein zusätzlicher Eintrag angelegt werden soll.
Nach dem Hinzufügen einer neuen Zeile, befindet sich der Fokus in der Spalte 'Best. Dat.' des neu angelegten Eintrages.
- Ø Der Folder 'Detail' in der Auftragsmaske wurde überarbeitet.
- Ø Erweiterung bei der Bestelloptimierung: Über eine neue Checkbox kann bei den Stammdaten der Bestellstufen festgelegt werden, dass für Arzneimittel immer die Bestellstufen verwendet werden sollen (auch wenn in der Tabelle eingestellt ist, dass bis zu einer bestimmten Menge die errechneten Durchschnitte verwendet werden).
- Ø Bei den Lieferantenstammdaten kann im Folder 'Sonstiges' festgelegt werden, welche Artikelnummer beim Ausdruck von Bestellaufträgen des jeweiligen Lieferanten verwendet werden soll. Zur Auswahl stehen 'Pharmazentralnummer', 'Barcode' und 'alternative Artikelnummer'. Eine 'alternative Artikelnummer' kann bei den Artikelstammdaten im Folder 'Sonstiges' erfasst werden.

- Ø Warenübernahme mit Piccolink-Funkscanner: Positionen mit Naturalrabatt müssen nicht mehr nachbearbeitet werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Naturalrabatt korrekt erfasst wurde (z.B. 10.2 für 10+2).
- Ø Inventur: Die Artikeltabelle kann durch Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift nach Bezeichnung, AEP, Lagerstand Ist und Wert sortiert werden.
- Ø Inventur: Die Bezeichnung 'Lagerort' war missverständlich und wurde daher auf 'Erfassungsort' geändert. Am Erfassungsort 'Keller' werden z.B. auch Artikel erfasst, denen bei den Artikelstammdaten der Lagerort 'Tara' zugewiesen ist. Natürlich kann man bei der Inventur auch generell als Erfassungsort den Überbegriff 'Apotheke' verwenden.

Verkauf/Tara

- Ø Wenn bei der Suche von Geschäftsfällen keine Suchkriterien angegeben werden, erscheint eine Frage, ob die Anzeige auf die letzten 3 Tage eingeschränkt werden soll. Sonstige Kassaein-/ausgänge werden nun in der Trefferliste auch angezeigt. Eingänge sind ganz links mit 'E', Ausgänge mit 'A' gekennzeichnet.
- Ø In der Maske 'Artikel bestellen' wird - um Verwechslungen mit der Maske 'Artikel abholen' zu vermeiden - ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- Ø Beim Speichern von Geschäftsfällen werden Datum/Uhrzeit wie folgt überprüft:
Das Datum muss in dem Monat liegen, welches dem Stand des Warenverzeichnisses entspricht.
Die lokale Uhrzeit darf nicht mehr als 4 Stunden von der Uhrzeit der Datenbank (bzw. des Servers) abweichen.
Das Datum darf nicht kleiner sein als jenes des zuletzt gespeicherten Beleges.
- Ø Folgende Kundendaten können direkt in der Taramaske bei der Anzeige der Kundeninformation geändert werden:
Folder Allgemein: Telefonnummern, Faxnummer, Mail-Adresse
Folder Kennzeichen: Interessen, Textfelder für Allergien und Medikamentenunverträglichkeiten, Kennzeichen für Apoplus
Folder Sonstiges: Zusatz-Informationen
- Ø Die Kundenstammdaten können direkt aus der Taramaske über die Zusatzfunktionen bzw. den Short-Cut [Strg+Shift+D] aufgerufen werden.
- Ø Bei offenen Abholern bzw. Einsätzen wird im Textfeld unter der Tabelle auch die Packungsanzahl angezeigt.
- Ø Überarbeitung der 'Nein-Verkäufe'
Der Detail-Button zeigt jetzt nur mehr die Einträge zum markierten Artikel. In der Detailanzeige ist nur mehr ein Löschen, aber kein Hinzufügen möglich. Die Liste der Nein-Verkäufe kann durch Klick auf die Spaltenüberschrift 'Menge' auf- bzw. absteigend nach der Menge sortiert werden
- Ø Bonusguthaben, die - aus welchem Grund immer - negativ geworden sind, werden beim Kundenende nicht abgezogen (bisher kam es zu einer Erhöhung des Zahlungsbetrages). Ein Zuweisen von Bonusbeträgen erfolgt auch nur mehr dann, wenn der errechnete Betrag größer als 0 ist.
- Ø Beschleunigung bei den Funktionen 'Summe letzte Geschäftsfälle' und 'aktueller Kassenstand'.
- Ø Beschleunigung beim Aufruf der Fenster 'Offene Abholer' und 'Offene Einsätze'.

- ∅ Korrektur: Wenn in der Eingabezeile ein Komma vorkommt, wird die Eingabe nur dann als Sonderartikel interpretiert, wenn das erste Zeichen im Suchbegriff kein Buchstabe ist. Die Eingabe von 'ZOL 3,6' löst hingegen eine 'normale' Artikelsuche aus.
- ∅ Korrektur: Beim Storno von Geschäftsfällen mit Textzeilen kam es zu einem Absturz.
- ∅ Korrektur: Eingelöste Kundenreservierungen, deren Einlösung länger als 7 Tage zurücklag, wurden als 'offen' angezeigt.
- ∅ Änderung bei der Bestellung von ABDA-Artikeln
Manuelle Bestellungen sowie Abholer für ABDA-Artikel werden über das DOS-Programm abgewickelt. Voraussetzung dafür ist, dass zumindest die Version 3.3-02 des ABDA-Programms installiert ist und der Pfad zum AVS richtig eingestellt ist.

Lieferscheine/Fakturierung

- ∅ Neue Lieferscheine können nur mehr mit einem Datum, das größer ist als jenes der letzten übertragenen Inventur, erstellt werden. Lieferscheine, deren Datum kleiner oder gleich dem letzten Inventurdatum ist, können nicht mehr gelöscht werden.
- ∅ Anpassungen beim Rechnungsdruck
Vor den Zahlungskonditionen wird eine schmale Leerzeile gedruckt.
Wenn keine Zahlungskonditionen definiert sind, wird neben dem in diesem Fall gedruckten Standardtext kein Zahlungsbetrag gedruckt. Der Standardtext wurde auf 150 Stellen verlängert und kann - wie schon bisher - bei den Mandanteneinstellungen geändert werden.
Über zusätzliche Mandanteneinstellungen im Folder 'Rechnungswesen' kann der Umfang der nach der Endsumme gedruckten Daten gesteuert werden:
Bankverbindung nicht drucken (Voreinstellung 'deaktiviert')
Summe 'berücksichtigte Rabatte' nicht drucken (Voreinstellung 'deaktiviert')
Summe 'enthaltene Rezeptgebühren' nicht drucken (Voreinstellung 'deaktiviert')
- ∅ Anpassungen beim Lieferscheindruck
Über eine neue Mandanteneinstellung kann festgelegt werden, dass der Hinweis auf Rundungsabweichungen nicht gedruckt werden soll.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- ∅ In der Vorausberechnung werden auch Einkaufswert, Deckungsbeitrag und Rohaufschlag angeführt.
- ∅ Bei IFV-Rezepten werden zusätzliche Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.
- ∅ Bei der Neueinreichung eines Rezeptes bzw. beim Aufheben der Zuordnung eines Rezeptes zu einer Krankenkasse wird ein eventuell vorhandener Abschlag auf 0 gesetzt.

Karteien

- ∅ Korrektur Suchtmittelnachweis: Am Journal wurde die Pharmazentralnummer nur 6-stellig dargestellt. Einträge ohne Artikel bzw. Substanzen werden im Journal auch dargestellt
- ∅ Suchtmittelnachweis: Eine Änderung der Belegart ist nur mehr bei der Neuanlage von Einträgen zulässig. Ab der Erfassung des zweiten neuen Eintrages wird jeweils das Datum des zuvor gespeicherten Beleges vorgeladen.